

Lebensbild

SCHWESTER MARIA LUCILLA

ND 5198

Früher Schwester Maria Carmelinda

Lucilla HECK



Heilig Kreuz Provinz, Passo Fundo, RS, Brasilien

Datum und Ort der Geburt:	27. September 1933	Cascalho, Chapecó, SC
Datum und Ort der Profess:	12. Februar 1959	Passo Fundo, RS
Datum und Ort des Todes:	15. Oktober 2025	Não Me Toque, RS
Datum und Ort der Bestattung:	15. Oktober 2025	Sta Cruz Cemetery, Passo Fundo

“Seid einander in brüderlicher Liebe zugetan, übertrefft euch in gegenseitiger Achtung! Lasst nicht nach in eurem Eifer, lasst euch vom Geist entflammen, und dient dem Herrn! Seid fröhlich in der Hoffnung, geduldig in der Bedrängnis, beharrlich im Gebet! Helft den Heiligen, wenn sie in Not sind; gewährt jederzeit Gastfreundschaft!” (Röm 12, 10-13)

Diese wunderschöne Bibelstelle spiegelt auf feinfühlig und wahrheitsgetreue Weise das Leben unserer lieben Schwester Maria Lucilla wider, einer Frau mit tiefem Glauben und einem großen Herzen.

Lucilla war das vierte von elf Kindern von Nicolau Heck Sobrinho und Rosa Schütz Heck, einer bescheidenen und fleißigen Bauernfamilie. Ihr ältester Bruder, Avelino Heck, der 1997 verstorben ist, widmete sein Leben ebenfalls Gott als Priester in der Kongregation der Missionare der Heiligen Familie.

Lucilla folgte dem Ruf Gottes und trat am 12. Februar 1957 in das Noviziat in Passo Fundo ein. Bei ihrer Einkleidung erhielt sie den Namen Schwester Maria Carmelinda, kehrte aber später zu ihrem Taufnamen zurück. Im Januar 2024 feierte sie freudig ihr 65-jähriges Ordensjubiläum.

Mit unermüdlichem Engagement und Großzügigkeit diente Schwester Maria Lucilla in verschiedenen Kommunitäten und Krankenhäusern. Sie war nicht nur für ihr Talent in der Küche und ihre Liebe zur Gartenarbeit bekannt, sondern auch für ihre Bereitschaft, überall dort zu helfen, wo sie gebraucht wurde. 14 Jahre lang übte sie ihren Dienst mit Liebe und Eifer an einer Schule in der Stadt Iraí aus, die während der Ferien in eine Pension umgewandelt wurde, um Frauen aufzunehmen, die die wohltuende Wirkung der Thermalquellen der Region nutzen wollten. Sie kümmerte sich mit Sorgfalt und Zuwendung um jedes Detail – von der Zubereitung der Mahlzeiten über die Gewährleistung des Komforts der Gäste bis hin zu einem herzlichen Empfang und der Organisation des Transports.

Mit ihrer schlichten Art und ihrem aufmerksamen Herzen war Schwester Maria Lucilla eine zurückhaltende, fröhliche und zutiefst menschliche Persönlichkeit. Sie drückte ihre Zuneigung durch konkrete Gesten aus und war stets um das Wohlergehen anderer bemüht. Ihre Verehrung der Eucharistie und der Mutter Gottes war tief und unerschütterlich, wobei sie eine besondere Liebe für die Muttergottes vom Guten Rat empfand.

Im Jahr 2012, bereits in einem geschwächten Gesundheitszustand, zog sie in die Casa Betânia, wo sie vom Pflgeatam und ihren Mitschwestern liebevoll und aufmerksam betreut wurde. In den letzten acht Jahren ihres Lebens strahlte sie, selbst bettlägerig, weiterhin Gelassenheit und Glauben aus und gab ein stilles und kraftvolles Zeugnis der Hingabe und des Vertrauens in Gott.

Möge unser gütiger und barmherziger Gott Schwester Maria Lucilla nun mit großer Liebe in das ewige Leben aufnehmen und sie für ihr Leben belohnen, das sie großzügig allen geschenkt hat, die die Gelegenheit hatten, sie kennenzulernen.

Ruhe in Frieden!